

Kurze Wege, kaum Verpackung

SOLAWI Neue Mitglieder sind willkommen

WALLERNAUSEN (det). Kürbisse, Lauch, Möhren und Kartoffeln – das ist nur ein geringer Teil dessen, was die

Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft Wallernhausen (Solawi) in ihre wöchentliche Gemüseboxe packen können. Zu einem Informationsabend im Kinderhotel des Demeter-Hofes Wolfgang Koch trafen sich jetzt 30 Interessierte mit Solawi-Mitgliedern und Vorständen – eine bunte Runde nicht nur aus der Großgemeinde, sondern auch mit Gesprächspartnern aus Giedern, Bettenheim, Wolfersheim, Ortenberg und anderen Orten. Frank Lusche, Agraringenieur mit Schwerpunkt ökologische Landwirtschaft und Gärtner der Solawi, stand für Fachfragen zur Verfügung.

Die Vorstellungsrunde zeigte den Bekanntheitsgrad und die Anziehungskraft des Projektes. Die erfolgreichste Mund-zu-Mund-Propaganda machen die Mitglieder selbst. Sie verschenken Salat, Kräuter, Gemüse aus den überquellenden Kisten und erneuen damit Verwandte und Freunde.

Die Entwicklung der Solawi schilderten die Vorstände Ulrike Fleischer-Delling und Christiane Rehahn. Ursprünglich waren es im Jahr 2015 nur 20 Interessierte, die eine andere Wirtschaftsform erproben wollten. Kurze Wege, gemeinschaftliches Wirtschaften in einer soliden Gruppe, darum ging es ihnen. Ohne Wolfgang Koch und den Hektar Land, den er zur Verfügung stellte, hätte das Projekt nicht im Februar 2016 starten können. Zudem konnte Lusche anfangs nur die Solawi tätig sein. Bis heute stellt Koch Landmaschinen und Geräte zur Verfügung, andere Bürger öffnen ihre Erdkeller als Lagerräume.

Inzwischen ist das Projekt gewachsen, hat 72 Mitglieder und seit September nach langen Überlegungen auch eine neue, der Größe entsprechende Rechtsform als eingetragener Verein. Lusche arbeitet inzwischen ganz für die Solawi, bezieht von ihr sein Gehalt und teilt sich die Stelle mit seiner Lebensgefährtin Heike Vollmer, die die gleiche berufliche Qualifikation hat.

Wie arbeitet, finanziert, organisiert die Qualifikation hat.

Wie arbeitet, finanziert, organisiert die Qualifikation hat.

Wie arbeitet, finanziert, organisiert die Qualifikation hat.



Auch Ungewöhnliches bringt der Solawi-Acker hervor: Ulrike Fleischer eine lilafleischige Kartoffel.